Textbausteine Taufe für Flyer und Homepage

# Variante A

z.B. für die Homepage unter dem Schlagwort Taufe

Wir freuen uns mit Ihnen über die Geburt Ihres Kindes!

Mit der Geburt Ihres Kindes verbinden Sie viele Hoffnungen und Pläne für seinen Lebensweg.

„Kinder sind Gäste, die nach diesem Weg fragen." Sie leben mit uns, Sie als Eltern versorgen Sie mit allem, was sie brauchen. Sie geben ihnen Halt und Sicherheit. Und sie stellen Fragen nach dem Weg und dem Ziel ihres Lebens. Sie brauchen - wie wir alle - eine Orientierung.

In der Feier der Taufe bieten Sie und wir dem Kind die Orientierung an: Gott als Wegbegleiter. Ob Ihr Kind sein Leben dann letztendlich daran ausrichtet, entscheidet es selbst in jeder Phase seines Lebens neu. Sie als Eltern und wir als Gemeinde möchten die Erfahrung vermitteln, dass der christliche Glaube Lebensgrundlage sein kann in allen Lebenssituationen.

Die Vorbereitung auf die Taufe findet in kleinen, überschaubaren Taufgruppen an zwei Abenden statt, zu denen auch die Pat:innen herzlich eingeladen sind.  Am ersten Abend lernen Sie die anderen Eltern und Pat:innen kennen, die sich ebenfalls für Ihren gewählten Termin angemeldet haben und kommen mit ihnen ins Gespräch. Geleitet wird dieser Abend von ausgebildeten ehrenamtlichen Taufkatechet:innen.   
Beim zweiten Abend bereiten Sie gemeinsam mit dem Taufspender und den Taufkatechet:innen den Taufgottesdienst Ihres Kindes vor.

Im Jahr nach der Taufe Ihres Kindes laden wir zu einem Tauferinnerungstreffen ein!

# Variante B

z.B. für eine einfache Gratulationskarte

Liebe Eltern, wir freuen uns mit Ihnen über die Geburt Ihres Kindes und gratulieren Ihnen von ganzem Herzen. Jedes Neugeborene sagt uns, dass Gott es gut mit uns meint.

In unserer Pfarrgemeinde ist jeder Mensch, gleich welchen Alters, herzlich willkommen und wir freuen uns sehr auf eine Begegnung mit Ihnen.

# Variante C

z.B. für einen Flyer nach der Anmeldung zu Taufe mit entsprechendem Bezug zum liturgischen Vollzug der Taufe und als Einladung zur Taufvorbereitung

Liebe Eltern!

Ihr Kind ist etwas ganz Besonderes:

Es ist einzigartig und von Gott geliebt.  
Gottes Nähe und Liebe zeigt sich im Sakrament der Taufe.  
Mit der Taufe geben sie ihrem Kind eine Richtung, die sich am Leben Jesus orientiert.  
Wir als Pfarrgemeinde möchten bei Ihnen sein.  
Deshalb soll die Tauffeier zu einem Fest werden: lebendig, freundlich und positiv.   
Ein Fest der Familie und eine große Freude für unsere Gemeinde!

*Zeichen und Symbole bei der Feier*

Bei der Tauffeier werden Ihnen viele Zeichen und Symbole begegnen, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen und kurz erklären wollen:

**Tür** Durch deine Taufe soll dir die Tür geöffnet werden zu Christus und zur Gemeinschaft der Kirche.

**Name** Gott sagt: “Ich habe dich bei deinem Namen gerufen! Du bist einmalig, so wie du bist!“

**Kreuzzeichen** Du wirst berührt durch die Liebe Gottes, die im Kreuz sichtbar geworden ist.

**Gang zum Altar** Du beginnst einen Weg, der dich zu einem reichen (tiefen) Leben führen will. Du bist eingeladen, ihn gemeinsam mit anderen zu gehen.

**Schriftlesung** Du kannst dich ansprechen lassen vom Wort Gottes, das in der Bibel von dir entdeckt und in dir lebendig werden kann.

**Anrufung der Heiligen** Du hast Wegbegleiter im Himmel!

**Fürbitten** Du hast Menschen, die dich lieb haben und die für dich beten.

**Gang zum Taufbecken** Du wirst zur Quelle geführt.

**Segnung des Wassers** Das Wasser, mit dem du getauft wirst, wird gesegnet. Es soll dir Zeichen sein, dass die Liebe Gottes in dir fließen soll.

**Absage an das Böse** Stellvertretend für dich sagen die Eltern und Paten nein zum Bösen, damit sich das Gute in dir entfalten kann.

**Glaubensbekenntnis** (Bekenntnis zum Glauben) Stellvertretend für dich bekennen Eltern und Paten ihren Glauben an den dreieinen Gott.

**Taufe** Gott schenkt dir seine Zusage mit dir leben zu wollen.

**Chrisam** Du wirst mit dem heiligen Öl gesalbt. Es soll dir Zeichen sein, für die neue Würde, die du als Christ bekommen hast.

**Taufkleid** Du bekommst ein weißes Kleid. Es soll dir ein Zeichen sein, dass Christus dich mit seiner Liebe „anziehen“ (umhüllen, umgeben) will.

**Taufkerze** An der Osterkerze wird deine Taufkerze entzündet. Dies soll dir ein Zeichen sein, dass dir Christus Licht und Orientierung sein will.

**Effata-Ritus** Deine Ohren und dein Mund werden berührt. Dies soll dir ein Zeichen sein, dass du deine Ohren für Gott öffnest, dich berühren lässt und von ihm erzählen kannst.

**Vater unser** Du hörst das Vater unser, das Gebet, das die Christen verbindet und das dich durchs Leben tragen will.

**Segen** Du und alle Anwesenden werden gesegnet. Gott wünscht dir von Herzen: Du sollst ein Segen sein!

Vielleicht hat Sie ein bestimmtes Symbol besonders berührt, ein anderes Zeichen ist Ihnen vielleicht fremd geblieben. Gerne möchten wir mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen und freuen uns auf die Begegnung (im Rahmen der Taufvorbereitung) mit Ihnen.

# Variante D

z.B als Homepagetext mit den wichtigsten Infos und Terminen zur Angebot der Taufvorbereitung im Pastoralraum

*Ein Kind taufen lassen*

Die Geburt eines Kindes ist etwas ganz Besonderes und ein Geschenk Gottes. In der Taufe wird Gottes Liebe zu dem kleinen Menschen ganz groß, in dem ER es in die Gemeinschaft aller Christen aufnimmt und in sein Herz weit macht. Diesen besonderen Moment feiern wir in der Taufe.

In unserem Pastoralraum gibt es bestimmte Taufsamstage bzw. Taufsonntage. In der Regel sind dies am ersten und dritten Wochenende in NN und am zweiten Wochenende in NN. Die Taufen finden normalerweise um 14.30 Uhr statt. Im Vorfeld gibt es für die Eltern und Pat:innen noch ein Vorgespräch mit Katechet:innen, zu dem dann auch der taufende Priester bzw. Diakon kommt.

*[Auflistung der Tauftermine an den verschiedenen Orten und Hinweis auf das dazugehörige Taufgespräch mit den Katechet:innen]*

…

Wenn Sie mehr über das Sakrament der Taufe erfahren möchten, finden Sie weitergehende Informationen und Antworten auf viele Fragen auf der Seite des Bistums Mainz.

*[Link: Mehr Infos zum Thema beim Bistum Mainz]*

# Variante E

z.B. als informativer Text zum Thema Taufe – auch mit Bezug auf die Erwachsenentaufe – auf der Homepage oder im Schaukasten bzw. auf entsprechenden Info-Postkarten

Die Taufe steht am Beginn des christlichen Lebens. In der Taufe feiern wir Gottes Zusage zu einem Menschen: „Du bist mein geliebtes Kind." Seine Liebe und Zusage gilt ganz ohne Vorbedingung. Ursprünglich ist sie als Erwachsenentaufe gedacht, sie ist der Abschluss einer Vorbereitungszeit, die den Entschluss, als Christ zu leben, reifen lässt. Häufig taufen wir bereits im Kleinkindalter, dann sind Eltern, Paten und auch die Gemeinde mit in die Verantwortung genommen, das Kind auf dem Weg des Christseins zu begleiten.

„Mit großer Freude nimmt Dich die christliche Gemeinde auf“ – so spricht der Pfarrer den Täufling am Beginn der Tauffeier an. Darin wird deutlich, worum es bei der Taufe geht: Sie ist die Feier der Eingliederung in die Gemeinschaft der Kirche, die konkret wird in der Gemeinde „vor Ort“. In der Regel wird die Taufe deshalb in der Pfarrei Ihres Wohnortes gefeiert werden.

Unterschiedliche Formen sind denkbar: Bei einer Taufe in der Osternacht oder im sonntäglichen Gemeindegottesdienst kommt besonders deutlich zum Ausdruck, dass der Täufling auf den Glauben nicht nur seiner Familie, sondern der ganzen Kirche getauft wird. Aber auch ein eigener Taufgottesdienst im Kreis von Familie und Freunden ist ein sehr eindrucksvolles Erlebnis.

Wenn Sie für Ihr Kind oder sich selbst die Taufe wünschen, dann wenden Sie sich bitte an unser Pfarrbüro und vereinbaren ein Gespräch mit dem Pfarrer. Zum ersten Treffen sollten Sie, wenn es um eine Kindertaufe geht, die „Geburtsbescheinigung für religiöse Zwecke“ mitbringen, die Sie vom Standesamt erhalten haben.

# Variante F

z.B. als Homepagetext zur Taufvorbereitung und den organisatorisch zu beachtenden Dingen – flankiert von weiteren Dokumenten im Downloadbereich der Homepage

*Informationen zur Kindertaufe (Homepage)*

Liebe Eltern, wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen möchten. Sicherlich haben Sie Fragen, Wünsche und Hoffnungen, die mit der Taufe Ihres Kindes verbunden sind.

Auf dieser Seite laden wir Sie dazu ein, sich auf das Thema „Taufe" einzulassen und hoffen, erste Fragen beantworten zu können.

In der Regel findet einmal im Monat an einem Sonntag um 14.30 Uhr die Taufe in der Pfarrkirche in NN statt. Taufen in NN erfolgen nur im Sonntagsgottesdienst um 10.30 Uhr und werden mit dem Pfarrbüro bzw. Pfarrer individuell abgesprochen.

Die Termine für Taufen in NN entnehmen Sie bitte dem Flyer „Tauftermine“. Sie finden diesen Flyer im Downloadbereich als Datei.

*So sieht der erste Schritt aus*

Sie melden Ihr Kind telefonisch, per Mail oder persönlich im Pfarrbüro an und vereinbaren mit der Pfarrsekretärin einen Tauftermin. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde, den Patenschein und das ausgefüllte Anmeldeformular (siehe Downloadbereich) ins Pfarrbüro.

Weiter benötigen wir für unsere Taufgalerie in der Kirche ein Passbild von Ihrem Kind/Ihren Kindern. Bringen Sie bitte dieses Passbild zum ersten Vorbereitungsgespräch mit!

*Die Taufpatin oder der Taufpate*

Ein Taufpate übernimmt vor Gott und der Gemeinde die Verantwortung, das Kind im Glauben zu erziehen. Er soll Sie in der religiösen Erziehung unterstützen und Sie vielleicht auch mal entlasten, wenn Sie keine Antworten mehr haben. Er soll dem Kind als Wegbegleiter zur Seite stehen und ein Vorbild im Glauben sein.

In der katholischen Kirche darf Taufpate werden, wer mindestens 16 Jahre alt und katholisch getauft und gefirmt ist. Ein anderer Christ kann darüber hinaus als Taufzeuge zugelassen werden.

*Die Taufkatecheten:innen*

Bei der Taufvorbereitung stehen Ihnen Menschen aus unserer Gemeinde zu Seite (Taufkatechetet:innen), die Sie auf diesem Weg begleiten und Ihnen mit all Ihren Fragen unterstützend zur Seite stehen.

Zu jedem Tauftermin finden zwei Vorbereitungstreffen statt, zu denen wir Sie, die Eltern und auch die Taufpat:innen sehr herzlich einladen. Wir geben Ihnen bei diesen Treffen die Möglichkeit, über das zu sprechen, was Sie durch die Geburt Ihres Kindes bewegt hat – zusammen mit anderen Müttern, Vätern und Taufpaten. Zum zweiten Vorbereitungstreffen kommt der Taufspender dazu. An diesem Abend geht es um die Symbole und den Ablauf der Tauffeier.

Die Termine der beiden Vorbereitungstreffen finden Sie ebenfalls weiter unten im Flyer „Tauftermine“.

|  |
| --- |
| Flyer „Informationen Kindertaufe“  **Die Taufe**  Ein Kind wird geboren, ein neues Leben beginnt. Ein junger Mensch oder ein Erwachsener macht in seinem Leben einen einschneidenden Schritt der Veränderung, der auch den Glauben berührt. Meist sind es solche Situationen, in denen die Frage nach der Taufe auftaucht. Denn in ihnen geht es um Zukunft, um Deutung des Neuen, um konkrete Gestaltung des Lebens. Das Sakrament der Taufe ist das Sakrament des Glaubens, des Vertrauens, der Geborgenheit und Führung. Es schenkt ein verlässliches Fundament für das Leben. Die Taufformel „Ich Taufe Dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ bringt das in verdichteter Weise zum Ausdruck!  Der Name Gottes bürgt für sein Mitgehen, seine Nähe und Liebe! Er ist das Fundament eines Lebens aus dem Vertrauen. Der Name Jesus Christus schenkt eine konkrete Beziehung und Würde; er lädt ein zu einer Lebensgestaltung als Christin und Christ. Der Name des Heiligen Geistes öffnet das Tor zur Gemeinschaft des Glaubens, zur Gemeinschaft der Kirche, mit ihren Riten und Sakramenten, mit ihrem Wertesystem und ihrer Lebensdeutung vom Evangelium her. Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es. (1 Joh 3,1).  **Taufvorbereitungstreffen**  Immer wenn ein Kind geboren wird, bringt das auch Veränderungen mit sich. Zu der Freude über das Baby kommt die Erfahrung, dass einiges anders wird. Tagesablauf, Gewohnheiten, ja unter Umständen der ganze Lebensrhythmus müssen neu gestaltet werden. Das Kind fordert Zeit und Aufmerksamkeit. Besonders deutlich spüren Sie das sicher, wenn Ihr Neugeborenes das erste Kind ist.  Auch an die Ehe/Partnerschaft werden neue Anforderungen gestellt. Wie reagiert der Partner/die Partnerin auf die veränderte Situation? Die bisherige Zweisamkeit ist zur „Dreisamkeit“ geworden. In der Zeit, die Sie bisher füreinander hatten, fordert nun Ihr Kind seinen Platz.  Wenn Sie wünschen, dass Ihr Kind getauft wird, dann wenden Sie sich an das Pfarrbüro. Dort erfahren Sie die Tauftermine. In der Regel findet einmal im Monat eine Tauffeier und vor jedem Tauftermin **zwei Vorbereitungstreffen** statt, zu denen wir Sie, die Eltern und auch die Taufpaten, sehr herzlich einladen. Wir geben Ihnen bei diesen Treffen die Möglichkeit, über das zu sprechen, was Sie durch die Geburt Ihres Kindes bewegt hat – zusammen mit anderen Müttern, Vätern und Taufpaten.  **Am ersten Abend** sollen Sie selbst als Mütter/Väter/Eltern und die Veränderungen, mit denen Sie zu tun haben, im Mittelpunkt stehen. Es sollen die Erfahrungen zur Sprache kommen, die Sie mit Ihrer neuen Rolle machen. Dabei soll auch Raum für die Umstellungen sein, die Sie in Ihrer Ehe/Partnerschaft betreffen. Es besteht auch die Möglichkeit, über Glaubensfragen zu sprechen, die Ihnen bei der Geburt Ihres Kindes in den Sinn kommen.  **Der zweite Abend** steht unter dem Thema Taufe. „Was bedeutet es eigentlich für mich persönlich, wenn ich mein Kind taufen lasse? Welche Verantwortung übernehme ich dabei?“ So oder ähnlich könnten Fragen lauten, die Sie sich als Mutter/Vater/Eltern stellen. Wir werden Ihnen Hilfen bieten, wie Sie die Taufe Ihres Kindes gestalten können, und Sie in die Symbole und den Ablauf der Tauffeier einführen. Daher ist der Taufspender (Pfarrer) bei diesem Abend auch anwesend.  Wir, die Taufkatecheten:innen und die Taufspender, freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen und Ihrem Kind alles Gute und Gottes Segen! |

# Variante G

z.B. als Flyertext für einen Flyer oder Infobrief, den Tauffamilien nach der Anmeldung im Pfarrbüro erhalten für umfassende Informationen rund um die Taufvorbereitung

**Unser Kind wird getauft***Informationen zur Taufvorbereitung im Pastoralraum NN*

Liebe Eltern,

Sie möchten Ihr Kind Taufen lassen. Das freut uns! In der gemeinsamen Vorbereitung auf die Taufe habe Sie die Möglichkeit, im Gespräch mit anderen Eltern, dem Taufvorbereitungs- und Seelsorgeteam zu klären, was Ihnen die Taufe bedeutet.

Ihre Situation mit dem Kind, ihre Freude, Wünsche, Sorgen und Ängste können in Verbindung gebracht werden mit dem, was wir in der Taufe feiern. In diesem Rahmen wird auch die Bedeutung der Symbole oder Segnung im Vorfeld erklärt werden und die Möglichkeiten der Mitgestaltung des Taufgottesdienstes durch Sie als Eltern gegeben sein.

All diese Informationen wollen Ihnen verdeutlichen, dass die Taufe Ihres Kindes eine wichtige Entscheidung darstellt. Sie betrifft neben Ihrem Kind konkret auch Ihren eigenen Glauben. Taufe ist nicht einfach nur ein frommer Brauch, der einfach dazugehört, sondern sie beinhaltet den Entschluss, das Kind im christlichen Glauben zu erziehen. Daher verstehen wir die Taufvorbereitung als eine Einladung und Chance für Sie, Gottes Spuren in Ihrem Leben und in dem Leben Ihres Kindes neu oder vertieft nachzuspüren.

Wir hoffen und wünschen Ihnen, dass Sie so auch Brücken zu christlichen Gemeinde schlagen können, in die Sie selbst einmal hineingetauft worden sind. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen diesen Weg der Taufpastoral zu gehen!

*Und so sieht die Taufvorbereitung praktisch aus:*

* Ein Mitglied des Taufvorbereitungsteams nimmt mit Ihnen, den Eltern Kontakt auf. Wir können uns kennenlernen und erste Fragen klären.
* Danach sind zwei Abende vorgesehen: Der erste Abend wird vom Taufvorbereitungsteam gestaltet. Der zweite Abend leitet der taufende Seelsorger.
* Beide Elternteile nehmen an den Abenden teil. Auch die Taufpat:innen sind gerne willkommen. Auf Wunsch werden wir mit Ihnen nach einer Betreuungsmöglichkeit für Ihr:e Kind:er suchen.
* Nach Bedarf lädt Sie der Taufende noch zu einem persönlichen Gespräch ein.

*Voraussetzungen für eine sinnvolle Taufspendung sind:*

* Die Bereitschaft der Eltern und Pat:innen zu einer Erziehung des Kindes im christlichen Geist erachten wir als Grundvoraussetzung. Impulse, wie dies gelingen kann, werden wir bei den Taufelternabenden mit Ihnen erarbeiten und besprechen.
* Die Taufpatin bzw. der Taufpate müssen katholisch, gefirmt und mindestens 16 Jahre alt sein. Die Patin bzw. der Pate begleitet den Täufling auf seinem Weg im Glauben und soll Vorbild und Stütze sein. Von der Taufe über die Erstkommunion bis zur Firmung (und darüber hinaus) darf sie bzw. er den Täufling begleiten und dabei auch die eigenen Erfahrungen mit den Sakramenten einbringen. Deswegen ist es sinnvoll, Menschen als Pat:innen zu gewinnen, die der Kirche und dem christlichen Glauben verbunden sind.

*Wichtige Termine, Namen und Adressen*

* Ihr Tauftermin ist…
* Ihre Termine zur Taufvorbereitung sind…
* Die Taufelternabende finden statt in…
* Ihre Katechet:innen heißen…
* Kontakt des Pfarrbüros

# Variante H

z.B. für eine Gratulationskarte

Liebe Eltern,

zur Geburt Ihres Kindes gratulieren wir Ihnen von Herzen und wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, viel Freude und Gottes reichen Segen.

Die Geburt eines Kindes ist ein unvergleichbares Erlebnis. Vielleicht bedeutet dies eine größere Umstellung Ihres Lebens, als Sie gedacht haben:

Der Übergang von der Paarbeziehung zur Elternrolle, wenn es Ihr erstes Kind ist, Unsicherheiten, Veränderungen des Tagesablaufs und vielleicht auch schlaflose Nächte, aber auch das Glück und die Freude über das Kind, die Faszination über Entwicklungen und das Überwältigende: dass das Lächeln eines Kindes alles vergessen machen kann.

Wenn es irgendetwas gibt, wobei wir Sie unterstützen könnten, dann freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden!